

Blunoer Südsee

Allgemeine Angaben

Bergbaulicher Name: Restloch Nordschlauch



Zielwasserstand: 104,0 m NHN

Wasserstandslamelle: 103,0 – 104,0 m NHN

Hochwasserlamelle Ist : -

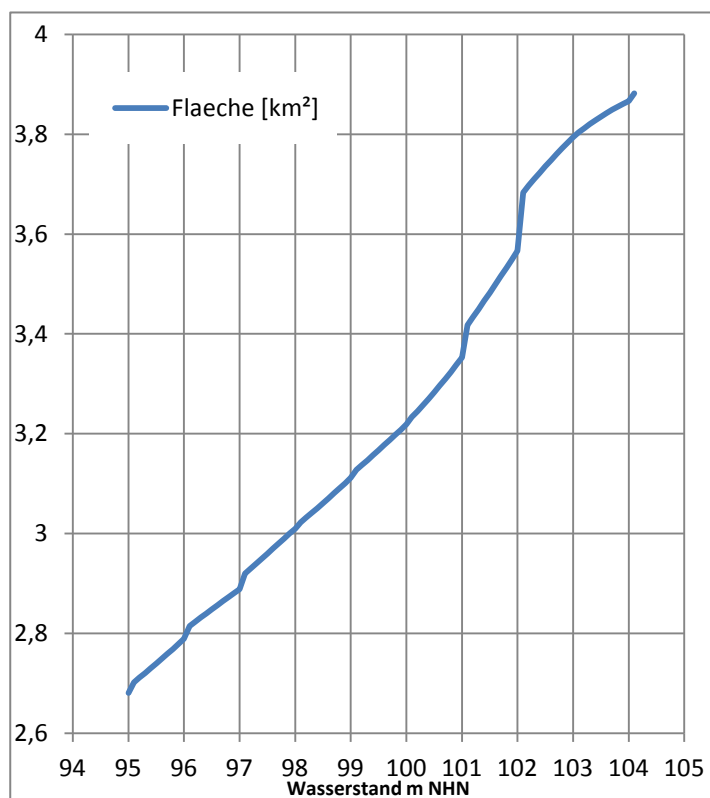
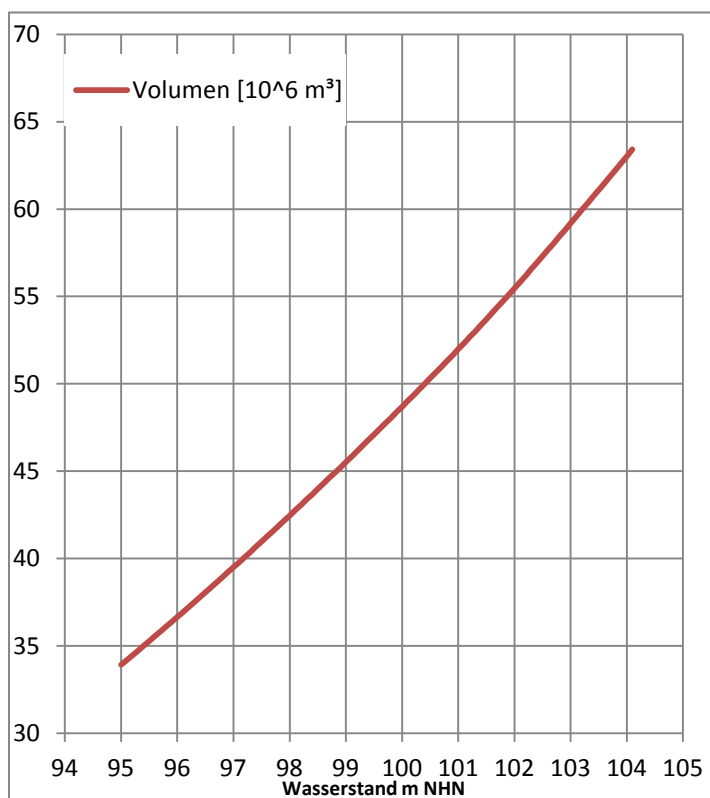
Hochwasserlamelle Pot.: 104,0 – 105,0 m NHN

Wasserfläche: 387 ha

Volumen der Wasserstandslamelle: 3,83 Mio. m³

Volumen der HW-Lamelle Ist: -

Volumen der HW-Lamelle Pot.: 4.13 Mio. m³



Wasserbauliche Anlagen:

(Angaben gem. Flutungscharakteristik der LMBV 06/2013 und PFB „Spreetal/Neißewasserüberleitung“ vom 02.12.2002))

Überleitung:	Bezeichnung: Überleiter 3 vom RL Nordrandschlauch	(Baubeginn geplant/ 2014)
	Art: offener Verbindungsgraben mit Brückenbauwerk	
	Länge: 130 m	Sohlbreite: 6,0 m Sohlhöhe: 100,5 m NHN
	Kapazität: 3,00 m ³ /s	
Überleitung:	Bezeichnung: Überleiter 3a vom RL Bluno	(Baubeginn/ 2014)
	Art: offener Verbindungsgraben mit Brücke und Absperrbauwerk	
	Länge: 50 m	Sohlbreite: 6,0 m Sohlhöhe: 100,5 m NHN
	Kapazität: 3,00 m ³ /s	

Hinweis: Keine der Wasserbaulichen Anlagen wurde mit der Funktion Hochwasserschutz errichtet, deshalb wurde die (n-1)-Bedingung bisher bei der Dimensionierung der Anlagen nicht berücksichtigt.

Geotechnische Einschätzung

Auf Grundlage vorhandener Planungs-, Genehmigungs- und Ausführungsunterlagen wird für den Ist-Zustand davon ausgegangen, dass die Standsicherheiten für Böschungen und Bauwerke innerhalb der planfestgestellten Wasserstandslamelle gegeben sind.

Aufgrund der bisherigen im Projektgebiet durchgeführten Böschungsertüchtigungen und der bekannten Grundwasserverhältnisse, sind bei Über- oder Unterschreitung der oberen bzw. unteren Stauhöhe in jedem Fall Untersuchungen der jeweiligen Randbedingungen zur Standsicherheit erforderlich bzw. falls damit ausgewiesen zusätzliche Maßnahmen.

Der Begriff **potentielle Hochwasserlamelle** gibt den Wasserstandsbereich an, der nach Abgleich mit dem Digitalen Geländemodell nicht zu einer Überschwemmung angrenzender Flächen führt. Diese Lamelle befindet sich oberhalb der oberen Stauhöhe der Wasserstandslamelle, so dass für genau diese potentielle Hochwasserlamelle die vorher getroffenen Aussagen gelten.

Gewässergüte

Aktuelle Messwerte:

Mittlere Angaben (Messwerte)
Daten LMBV aus [B14] / [B10]
Stand Ende 2012 / Apr 2013

aus [B5]: "Perspektive See – Zum Stand der Entwicklung
Entwicklung der Wasserbeschaffenheit in den Lausitzer
Bergbaufolgeseen. Abschlussbericht Projektzeitraum
2008 – 2012“

pH: 2,67 / 2,78

Eisen gesamt [mg/l]: 139 / 138

Eisen gelöst [mg/l]: 131

Sulfat [mg/l]: 1550 / 1550

NH₄-N [mg/l]: 4,3

Acidität [K_{B4,3}, mmol/l]: 8,25 / 8,8

Zink [mg/l]: 0,57

Kupfer [µg/l]: < 0,01

Trophie: oligotroph

Schichtungstyp: meromiktisch

Einschätzung der potentiellen Veränderung bei Flutung/Absenkung

- Änderung der Wasserbeschaffenheit bei Anhebung Wasserspiegel um 1 m (pot. HW-Lamelle) gegenüber Ziel-Wst.: infolge des erhöhten GW-Abstromes und der oberflächigen Einmischung bereits gemischten Wassers keine bis temporäre geringfügige Verbesserung
- Änderung der Wasserbeschaffenheit bei Absenkung Wasserspiegel um 1 m gegenüber Ziel-Wst.: infolge Verringerung des Abstromes keine wesentlichen Veränderungen mögliche Beeinflussung durch ÜL aus Sabrodter See mögliche Beeinflussung durch ÜL aus/in Neuwieser See
- Welche Parameter werden bei dauerhafter Absenkung verändert: ggf. pH
- Verschlechtert sich hierdurch die Wasserqualität insgesamt: nein

Hydrogeologie

(Die Beeinflussung durch die veränderten Grundwasserverhältnisse bezieht sich auf Objekte, die im geplanten Normzustand nicht betroffen wären.)

- Änderung Grundwasserverhältnisse bei Anhebung Wasserspiegel (pot. HW-Lamelle): 1 m gegenüber Ziel-WST

Richtung: v.a. N < 2,0 km, SO ~0,5 km, W und S bis Nachbarseen*

Menge (quantitativ): ggf. Verringerung Zustrom, Erhöhung Abstrom <0,05 m³/s

Beschaffenheit (qualitativ): wahrscheinlich unverändert bis geringfügig verbessert

Beeinflussung: ggf. Randbereiche Klein Partwitz und Bluno*

- Änderung Grundwasserverhältnisse bei Absenkung Wasserspiegel: 1 m gegenüber Ziel-WST

Richtung: v.a. N ~2,5 km, SO <1,0 km, W und S bis Nachbarseen**

Menge (quantitativ): Verringerung Abstrom ca. 0,03 m³/s

Beschaffenheit (qualitativ): keine Veränderung

Beeinflussung: Klein Partwitz und Bluno**

* bei Hochwasser bis 37 Tage

** bei Niedrigwasser bis 100 Tage

Sonstige Nutzungen im Umfeld

(Die Bewertung erfolgt qualitativ in 5 Stufen von sehr negative Auswirkung /-/ über Neutral /o/ bis sehr positive Auswirkung /+/)

- bereits existierend: SPA Bergbaufolgelandschaft bei Hoyerswerda
- geplante weitere Nutzungsansprüche:
 - Wassersport mit mind. 1 Schiffsanleger
 - Wohnpark

Nutzung	Betroffenheit bei Absenkung	Betroffenheit bei Anhebung
Tourismus	-o	-o
Naturschutz	o	-o
Niedrigwasseraufhöhung	-o	o
geplante Wohnbebauung mit Bebauungsplan	o	-o